

Nr.	Industriebereich Industriezweig	Industriezweiggruppe
16	Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau	
1661	Elektrotechnische Industrie	} Elektrotechnische und elektro- nische Industrie
1662	Elektronische Industrie	
1663	Industrie der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik	} Gerätebau
1664	Datenverarbeitungs- und Büromaschinenindustrie	
1665	Feinmechanische und optische Industrie	
17	Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	
1771	Holzbearbeitende Industrie	} Holz- und Kulturwarenindustrie
1774	Kulturwarenindustrie	
1772	Zellstoff- und Papierindustrie	} Zellstoff-, Papier- und poly- graphische Industrie
1773	Polygraphische Industrie	
1775	Konfektionsindustrie	
1776	Leder-, Schuh- und Rauchwarenindustrie	
1777	Glas- und feinkeramische Industrie	
18	Textilindustrie	
1881	Industrie zur Aufbereitung textiler Rohstoffe	
1882	Spinnereien und Zwirnerien	
1883	Industrie textiler Flächengebilde	
1884	Wirkereien und Strickereien	
1885	Textilveredlungs- und -reparaturbetriebe	
19	Lebensmittelindustrie	
1987	Fischindustrie	} Verarbeitung tierischer Produkte
1988	Fleischindustrie	
1989	Milch- und eiverarbeitende Industrie	} Verarbeitung pflanzlicher Produkte
1991	Mühlen-, Nahrungsmittel- und Backwarenindustrie	
1992	Pflanzenöl- und -fettindustrie	
1993	Zucker- und Stärkeindustrie	
1994	Süßwaren-, Kaffee-, Tee- und Kakaowarenindustrie	
1995	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	} Futtermittelindustrie
1996	Gärungs- und Getränkeindustrie	
1997	Tabakwarenindustrie	
1998	Gewürz- und übrige Lebensmittelindustrie	
1999	Futtermittelindustrie	

Für wichtige Kennziffern wurden langfristige Reihen überwiegend als Index ausgewiesen; alle den Vergleich störenden Veränderungen sind eliminiert.

Die wichtigsten methodischen Veränderungen, die sich seit 1955 für die einzelnen Kennziffern ergeben haben, sind bei den jeweiligen Kennziffern erläutert.

Die Tabellen „Industrielle Produktion ausgewählter Erzeugnisse“ und „Arbeitsaufwand je 1 000 Mark industrieller Brutto-Produktion“, die als absolute Größen ausgewiesen werden, sind vergleichbar gemacht. Im Prinzip werden jedoch absolute Angaben nur für das laufende Jahr in der Betriebsstruktur des jeweiligen Jahres gegeben.

Veränderungen in der Abgrenzung der Industrie zwischen alter und neuer Betriebssystematik

Im wesentlichen sind zu beachten:

- Die Wasserwirtschaft wurde in die Industrie aufgenommen. Eine Rückrechnung von Kennziffern für diesen Bereich war nicht möglich. Die langfristigen Reihen werden deshalb für die Industrie ohne Wasserwirtschaft ausgewiesen. In den Übersichten ab Berichtsjahr 1968 ist die Wasserwirtschaft jedoch enthalten.
- Anlagenbaubetriebe und Betriebe, die geologische Untersuchungen durchführen, gehören nach der neuen Betriebssystematik nicht mehr zur Industrie. Soweit diese Betriebe industrielle Produktion haben, ist sie als Produktion des Wirtschaftsbereichs „Sonstige produzierende Zweige“ in die Summe der Produktion der Bereiche außerhalb der Industrie einbezogen.
- Betriebe der Deutschen Reichsbahn sind nicht mehr in der Industrie enthalten.
- Kreisbetriebe für Landtechnik gehören ab 1964 zum Industriezweig Straßenfahrzeug- und Traktorenbau. Im Gegensatz zu anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs, z. B. Abschnitt Arbeitskräfte und Arbeitseinkommen, sind die Kreisbetriebe für Landtechnik im Sinne ihrer derzeitigen Struktur im Abschnitt Industrie für alle zurückliegenden Jahre dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet.

Betriebe

Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit industrielle Produktion ist. Dazu rechnen nicht die Bauleistungen, Betriebe, die neben anderer Haupttätigkeit auch industrielle Produktion haben, zählen nicht als Industriebetriebe. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Berufstätige. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) sind in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Im Jahre 1969 wurden im Zuge der planmäßigen Konzentrations- und Kombinationsmaßnahmen zahlreiche Veränderungen der Betriebsstruktur wirksam. Es wurden große volkseigene Kombinate aus bis dahin juristisch selbständigen volkseigenen Betrieben gebildet, die aber auch weiterhin ihre wirtschaftliche Selbständigkeit behielten. Der Darstellung der Anzahl der Betriebe und deren Entwicklung wird ab 1969 deshalb die Summe aller juristisch selbständigen Betriebe (ohne volkseigene Kombinate) und der Betriebe der volkseigenen Kombinate zugrunde gelegt. Soweit einzelne Tabellen von diesem Prinzip abweichen, wird darauf besonders hingewiesen.

Industriebereiche und -zweige, Bereiche außerhalb der Industrie

In der Gliederung nach Industriebereichen sind die Industriebetriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Berufstätigen, den Kennziffern der Arbeitsproduktivität und dem monatlichen Arbeitseinkommen dem Industriebereich bzw. -zweig zugeordnet, dessen spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

In einigen Tabellen wird auch die industrielle Bruttoproduktion von Betrieben der Bereiche außerhalb der Industrie ausgewiesen.